

# ROSENHEIMER RUNDBRIEF, NR. 78

## WEITERE THEMEN IN DIESER AUSGABE:

Fortsetzung Konjunkturprogramm	2
Grünbrücke für Frasdorf	2
Mindestlöhne	3
Persönlich gesehen	4

### Quali-Paten gesucht!

Die Rosenheimer Freiwilligenagenturen suchen Quali-Paten, die Jugendliche in den letzten beiden Schuljahren an der Hauptschule in Rosenheim begleiten. Dabei geht es um ein offenes Ohr, Begleitung und Unterstützung auf dem Weg zum Schulabschluss und zu einer Ausbildung. Quali-Paten treffen sich etwa einmal wöchentlich für eine Stunde, um sich mit ihrem Schützling zu besprechen. Infos gibt es unter [www.qualipaten.de](http://www.qualipaten.de) oder bei den Rosenheimer Freiwilligenagenturen West (Tel: 08031-237272) oder Nord (Tel: 08031-4009849)

Ich möchte zudem auf ein **schulartübergreifendes Theaterprojekt** für Schüler ab 13 Jahren hinweisen: [www.schultheater.org](http://www.schultheater.org)  
**Tel: 08031/46588**

## Das zweite Konjunkturpaket

In meinem letzten Rundbrief habe ich Euch die Grundzüge des ersten Konjunkturpaketes der Bundesregierung vorgestellt und die Frage gestellt, ob das ausreichen kann. Nun ist das zweite Konjunkturpaket bereits auf dem Weg und beinhaltet meiner Meinung nach einige wichtige und richtige Weichenstellungen, damit Deutschland die zur Wirtschaftskrise gewachsene Finanzmarktkrise gut bestehen kann.

Der Schwerpunkt des neuen Konjunkturpaketes - das im Wesentlichen von der SPD auf Basis des **Steinmeier-Planes** gestaltet wurde - sind die Zukunftsinvestitionen. Das ist meiner Meinung nach richtig, denn damit sichern wir Arbeit im Land und schaffen dabei bleibende Werte, von denen auch unsere Kinder und Kindeskinde noch etwas haben. Letzteren Punkt finde ich auch daher wichtig, weil das Konjunkturpaket über Schulden finanziert werden muss.

Vorgesehen ist ein kommunales Investitionsprogramm, für das der Bund insgesamt 10 Mrd. Euro zur Verfügung stellt und das die Länder mit 3,3 Mrd. Euro ergänzen. 6,5 Mrd. Euro der Bundesmittel für die Kommunen sollen im **Bildungsbereich** investiert werden, 3,5 Mrd. Euro in **kommunale Infrastruktur** wie Krankenhäuser und Städtebau. 4 Mrd. Euro investiert der Bund direkt in **Straßen- und Schienenbau** und **Forschung**. Ein Schwerpunkt bei den kommunalen Investitionen soll die **energetische Gebäudesanierung** sein.

Damit unsere Region ausreichend informiert ist und bei der Verteilung der Mittel - die über die Staatsregierung läuft - nicht zu kurz kommt, habe ich zusammen mit unserer neu-

en Landtagsabgeordneten **Marla Nolchl**, unserer SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzenden **Gabi Leicht** und unserem SPD-Kreistagsfraktionsvorsitzenden **Peter Kloo** bereits eine gut besuchte Investitionskonferenz in Kolbermoor durchgeführt, zu der die Bürgermeister sowie Stadt- und Gemeinderäte eingeladen waren. Dabei wurde auch deutlich, dass der Bedarf für die Mittel eindeutig da ist.

Die kommunalen Investitionen werden durch **Forschungsinvestitionen** und den **Ausbau des Breitbandnetzes** ergänzt. Bis Ende 2010 sollen alle bislang nicht versorgten Gebiete mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen abgedeckt sein, hierzu wird eine Breitbandstrategie erstellt.

Um die Kaufkraft zu stärken, haben wir zudem eine **finanzielle Entlastung der Menschen** beschlossen:

- **Senkung des Eingangsteuer-satzes** von 15 auf 14 Prozent zugunsten kleiner Einkommen
- **Anhebung des Grundfreibetrages** um 170 Euro auf 7.834 Euro, rückwirkend ab dem 1.1.2009; die übrigen Tarifeckwerte werden ab 1.1.2009 um 400 Euro nach rechts verschoben; ab 2010 erfolgt eine weitere Anhebung des Grundfreibetrages auf 8.004 Euro und die Rechtsverschiebung der Tarifeckwerte um 330 Euro

## Fortsetzung: Zweites Konjunkturpaket der Bundesregierung

- Einmaliger **Kinderbonus** (100 Euro je Kind)
- Die abgeleiteten **Regelsätze für Kinder** zwischen 6 und 13 Jahren beim Arbeitslosengeld II sollen zum 1.7.2009 auf 70 Prozent des Eckregelsatzes erhöht werden
- Senkung der **Beiträge zur Krankenversicherung** um 0,6 Prozentpunkte zugunsten der Arbeitnehmer und -geber
- **Umweltprämie** von 2.500 Euro bei Neukauf eines Wagens ab der Euro-Norm 4 für Neuzulassungen bis zum 31.12.2009, wenn ein mindestens 9 Jahre altes Altfahrzeug verschrottet wird, das mindestens ein Jahr gehalten wurde
- **Verlängerung der Kurzarbeit** auf 18 Monate und bessere staatliche Förderung, um Entlassungen zu vermeiden
- 5.000 zusätzliche Stellen für die **Arbeitsagenturen** zugunsten noch besserer Betreuung und Arbeitsvermittlung (im ersten Konjunkturpaket waren „nur“ 1.000 zusätzliche Stellen vorgesehen)
- 1,2 Mrd. Euro zusätzlich für **Qualifizierungsmaßnahmen** für Arbeitslose
- Einrichtung einer **Schuldenbremse** und Schaffung eines **Tilgungsfonds**, damit die Schulden in guten Zeiten rasch abgetragen werden

Die SPD hatte ursprünglich eine Senkung um 0,9 Prozentpunkte allein für die Arbeitnehmer gefordert, was CDU und CSU verhindert haben. Immerhin konnten wir aber eine Absenkung durchsetzen, was besonders wichtig ist, weil von der Beitragssenkung zum Beispiel auch **Rentnerinnen und Rentner** profitieren, die von Steuersenkungen genauso wie kleinere Einkommen in der Regel nichts haben, da sie schon jetzt keine Steuern zahlen.

Damit soll der deutschen **Schlüsselindustrie** Automobilwirtschaft mit den daran hängenden Arbeitsplätzen u.a. bei Zulieferern und Händlern geholfen werden. Spritfressende Altfahrzeuge sollen gegen neue, umweltfreundlichere ausgetauscht werden.

- Umstellung der **Kfz-Steuer** zum 1.7.2009 auf eine emissionsbezogene Kfz-Steuer

Mit der Umstellung der Kfz-Steuer soll künftig gelten, dass **weniger Schadstoffausstoß** finanziell belohnt wird, um den Anreiz für umweltfreundliche Neuwagen zu erhöhen.

Insgesamt ist das Paket ein Mix aus Zukunftsinvestitionen sowie gezielte Entlastungen kleiner und mittlerer Einkommen zur Stärkung der Binnennachfrage, der uns helfen wird, die Krise einigermaßen gut zu überstehen.

## Grünbrücke für Frasdorf gefordert

**In der Diskussion um den geplanten 6-spurigen Ausbau der A 8 zwischen Rosenheim und der österreichischen Landesgrenze unterstütze ich den Bau einer Grünbrücke zugunsten des Erhalts des Landschaftsbildes im Bereich Frasdorf.**

Wir brauchen für Frasdorf nicht nur zusätzlichen Lärmschutz im Rahmen des Ausbaus sondern auch einen Lärmschutz, der die einzigartigen landschaftlichen Gegebenheiten ausreichend berücksichtigt, zumal Frasdorf durch die direkte Lage an der Autobahn vom Ausbau besonders betroffen ist. Mit der Forderung, die auf einen **Vorschlag des Logistik-Kompetenz-Zentrums Prien** zurückgeht, ha-

be ich mich bereits an das Bundesverkehrsministerium gewandt und zudem darum gebeten, die Möglichkeiten einer Finanzierung im Rahmen des zweiten Konjunkturpaketes der Bundesregierung zu überprüfen.

Der sechsspurige Ausbau ist in meinen Augen alternativlos, zumal dieser – anders als ein Standstreifenausbau – zusätzlichen Lärmschutz nach sich zieht. **Es gilt dabei aber, dass der Ausbau tatsächlich erhebliche Verbesserungen bringen muss. Das gilt insbesondere auch für Rohrdorf und Bernau.** Für das weitere Vorgehen in Rohrdorf will ich mich nun mit der Bürgerinitiative A 8 Rohrdorf-Achenmühle zum Austausch treffen.

## Jetzt bewerben: Wettbewerbe

**Bis zum 30.6.2009: Freiwilliges Engagement im Bereich Umweltschutz - Bürgerpreis 2009**  
[www.buerger-engagement.de](http://www.buerger-engagement.de)

**Bis zum 13.3.2009: Für inklusive Schulen, die Kinder mit und ohne Behinderungen unterrichten**  
[www.jakobmuthpreis.de](http://www.jakobmuthpreis.de)

**Bis zum 13.3.2009: Preis für Bauherren, die gute Architektur mit Energieeffizienz verbinden**  
[www.wettbewerb-effizienzhaus.de](http://www.wettbewerb-effizienzhaus.de)

**Bis zum 18.3.2009: Klima sucht Schutz – Schüler- und Schulprojekte zum Energiesparen gesucht**  
[www.energiespamelster.de](http://www.energiespamelster.de)

### Internet-Tipp:

**Förderung von Wärme aus erneuerbarer Energie fürs Eigenheim**  
[www.waerme-mlt-zukunft.de](http://www.waerme-mlt-zukunft.de)

## Umweltgesetzbuch: CSU will Umweltschutz reduzieren

Es war im Koalitionsvertrag auf Druck der SPD festgeschrieben, dass die Große Koalition ein **Umweltgesetzbuch** auf den Weg bringt. Hiermit sollen das zersplitterte Umweltrecht in einem gut handhabbaren Buch zusammengefasst und verschiedene Länderregelungen bundesweit vereinheitlicht werden. Das soll den Umweltschutz verbessern und Bürokratie abbauen.

**Doch der Entwurf wurde fast ein Jahr von der CSU - die eine Absenkung der Natur- und Gewässerschutzstandards fordert - blockiert.** Kompromissangebote von Umweltminister Sigmar Gabriel lehnte die CSU ab, so dass das Vorhaben jetzt vorerst abgeblasen werden musste.

Die CSU versucht nun den Eindruck zu erwecken, der Entwurf sei schlecht gewesen und ein „Bürokratiemonster“. **Fakt ist jedoch, dass alle anderen Bundesländer dem Entwurf zustimmen wollten, auch die CDU-geführten. Fakt ist auch, dass der Normenkontrollrat der Bundesregierung zu dem klaren Urteil gekommen ist, dass durch das Gesetz Bürokratie abgebaut werden würde.**

Nachdem sie sich als Klimakanzlerin bereits verabschiedet hat, wird **Angela Merkel** nun wohl auch durch mangelndes Eingreifen zur Totengräberin der Modernisierung des Umweltschutzes. Der Grund: Sie will einen weiteren Konflikt mit ihrer

Bundestagsfraktion tunlichst vermeiden und scheut den Streit mit der CSU.

Die **CSU** unter Seehofer ist dagegen genau das geworden, was zu befürchten war: **Sachpolitik zugunsten der Menschen und des Landes ist vorbei**, es geht nur noch um die schnelle Schlagzeile, die den Eindruck erwecken soll, die CSU sei in Berlin durchsetzungsfähig. Dem wird alles untergeordnet.

Wir werden zur Not **Einzelgesetze** zur bundesgesetzlichen Neuregelung des Wasser- und Naturschutzrechts einbringen, um den von der CSU gewünschten Wettbewerb zwischen den Ländern um den geringsten Umweltstandard aufzuhalten.

## Mindestlöhne für sechs weitere Branchen!

Für 6 weitere Branchen hat die SPD mit der Ausweitung des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes einen Mindestlohn in der Großen Koalition durchgesetzt. **Mindestlöhne gelten künftig für Pflegebranche, Wach- und Sicherheitsgewerbe, Abfallwirtschaft, Bergbauspezialdienste, Industrielle Großwäschereien und Weiterbildung!**

Mit den neu hinzugekommenen Branchen können **rund 3,5 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** vom Mindestlohn profitieren. Wir sind damit - gegen massive Widerstände - einen weiteren Schritt vorangekommen zum flächendeckenden Mindestlohn und gegen Lohndumping, also Wettbewerb um die niedrigsten Löhne.

Für die **Zeltarbeitsbranche** hat der Koalitionsausschuss eine Sonderregelung vereinbart. Hier soll eine Lohnuntergrenze über eine Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) etabliert werden. Die Lohnuntergrenze wird über eine Verordnung der Bundesregierung auf Vorschlag des Bundesarbeitsministers in Kraft gesetzt.

### Millionenförderung für Rohrdorf

Das Rohrdorfer Zementwerk soll für das Vorhaben „Stromerzeugung aus der Abgaswärme der Drehofenanlage im Zementwerk Rohrdorf“ Förderung aus der Nationalen Klimaschutzinitiative der Bundesregierung erhalten. Das **Bundesumweltministerium will für das Vorhaben Mittel in Höhe von rund 5,5 Mio. Euro aus dem Umweltinnovationsprogramm im Rahmen der Klimaschutzinitiative bereitstellen!**

### Kinderkrippen: 69 Mio. Euro für Oberbayern

Im Jahr 2009 sollen Kinderkrippen in Oberbayern mit rund 69 Mio. Euro gefördert werden (2008: 43 Mio.). Hintergrund ist der von der SPD auf den Weg gebrachte **Ausbau der Kleinkinderbetreuung**. Bayern erhält im Rahmen des Programms rund 340 Mio. vom Bund für neue Krippen. Bisher wurde aber wenig getan. Das wird sich in 2009 hoffentlich ändern und zu **neuen Krippen in Stadt und Landkreis Rosenheim** führen.

### Mittelstandskonferenz in Bruckmühl

Im Rahmen einer Mittelstandskonferenz wollen wir u.a. mit dem Mittelstandsbeauftragten der SPD-Bundestagsfraktion, **Reinhard Schultz MdB**, über die wirtschaftliche Lage, Konjunkturmaßnahmen und Fragen mittelständischer Betriebe sprechen. Der SPD-Ortsverein Bruckmühl und ich laden Euch herzlich ein:

**Am Mittwoch,  
11. März 2009, 19.00 Uhr,  
Landgasthof Großer Wirt,  
Am Griesberg 2, Bruckmühl**

**Impressum:**

Bürgerbüro  
Angelika Graf MdB  
Am Nörreut 19  
83022 Rosenheim  
Telefon: 08031-98230  
Fax: 08031-299023  
E-Mail: angelika.graf@wk.bundestag.de  
Internet: www.grafspd.de

Abgeordnetenbüro  
Angelika Graf MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: 030-227 77313  
Fax: 030-227 76792  
E-Mail: angelika.graf@bundestag.de

Für uns in Berlin:  
**Angelika Graf**

**SPD**

## In eigener Sache...

Liebe Genossinnen und Genossen,  
das große Interesse an den **Mitgliederversammlungen der Arbeitsgemeinschaft 60 plus in Stadt und Landkreis Rosenheim** hat gezeigt, dass auch bei uns in der Region Politik für Ältere aber auch die politische Beteiligung Älterer eine immer größere Rolle spielen. Als Landesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft 60 plus der BayernSPD freut mich das natürlich ganz besonders. Für die Organisation der Versammlungen möchte ich mich noch mal herzlich bei den SPD-Vorsitzenden **Dagmar Levin** (Land) und **Marla Noichl** (Stadt) bedanken.

Bei uns in der SPD gilt, dass **alle Älteren herzlich eingeladen** sind, sich einzubringen und sich zu engagieren - anders als bei der CSU, wo Horst Seehofer vor kurzem gezielt unter der Parole „Keiner über 60!“ alle über 60jährigen Führungskräfte rausgeschmissen hatte. Jetzt hat er auch noch Michael Glos (64) als Wirtschaftsminister letztlich aus dem Amt gemobbt.

Auf das reichhaltige Erfahrungswissen von Älteren will die CSU also offenbar gerne verzichten. Das sehen wir bei der SPD anders. Die beste Zusammenarbeit gibt es meiner Meinung nach, wenn sich Alt und Jung zusammentun und gegenseitig Impulse geben. **Generationensolidarität brauchen wir sowohl in der Partei als auch in der Gesellschaft.**

Mit den Neuwahlen der Arbeitsgemeinschaft 60 plus Rosenheim-Stadt mit **Hermann Huber** als alten und neuen Vorsitzenden sowie den Neuwahlen bei der AG 60 plus Rosenheim-Land mit dem neuen Vorsitzenden **Heinz Oesterle** (Feldkirchen-Westerham) und seinem Vorgänger **Heinz Schwarzmüller** (Bruckmühl) weiterhin als 60-plus-Vertretung im Unterbezirksvorstand sind die Arbeitsgemeinschaften in Stadt und Landkreis Rosenheim weiterhin gut aufgestellt.

**Ich lade Euch auch im Namen der neuen Vorstände herzlich dazu ein, Euch in den AGs einzubringen! Gerne könnt Ihr euch diesbezüglich an mein Bürgerbüro wenden!**

### MEINE WICHTIGSTEN TERMINE IM FEBRUAR & MÄRZ 2009

09.02.bis 13.02.	<b>Sitzungswoche Deutscher Bundestag, Berlin</b>
13.02. 14.00	Vortrag „Altersbilder“, Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
16.02. 18.30	Jahresempfang Bildungswerk Rosenheim, Pettenkofenstr. 5
17.02. 18.30	Treffen mit Bürgerinitiative A 8 Rohrdorf
18.02. 19.00	Veranstaltung „Wir sind Vielfalt“ im Betreuungswahlkreis, Immenstadt
19.02. 10.45	Landesvorstand AG 60 plus in Nürnberg
20.02.bis 25.02.	Reise Menschenrechtsausschuss in den Nord-Irak
01.03.bis 02.03.	Klausur der AG Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin
02.03.bis 06.03.	<b>Sitzungswoche Deutscher Bundestag, Berlin</b>
07.03. 09.00	AsF-Frauenfrühstück im Mehrgenerationenhaus, Rosenheim
09.03.	Teilnahme am EU-Projekttag an Schulen im Wahlkreis
10.03.	Teilnahme am EU-Projekttag an Schulen im Wahlkreis
11.03. 19.00	<b>SPD-Mittelstandskonferenz, Landgasthof Großer Wirt, Bruckmühl</b>
12.03. 10.45	Landesvorstand AG 60 plus in Nürnberg
10.03.	Teilnahme am EU-Projekttag an Schulen im Wahlkreis
16.03.bis 20.03.	<b>Sitzungswoche Deutscher Bundestag, Berlin</b>
21.03. 13.00	Aktiv im Alter - Mitmachtag in Wasserburg
22.03. 19.00	Denkmalenthüllung für von Nazis erschossenen Pfarrer, Kirche Götting
23.03.bis 27.03.	<b>Sitzungswoche Deutscher Bundestag, Berlin</b>
28.03. 10.00	SPD-Bezirksparteitag in Dachau
30.03. 11.00	AG 60 plus: Tag der älteren Generation in Schweinfurt
31.03. 17.00	Stadtrat Rosenheim